

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Alphabetische Uebersicht der gebräuchlichsten einfachen und
zusammengesetzten Arzneimittel nach ihrer Dose, Form und Mischung

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1797

U.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10049

U.

Ulmi Cortex medius (v. *Ulmus campestris* L.)
in Pulver zu ʒʒ. — i. 3 — 4 m. täglich; in De-
coct zu ʒi. — iʒ. täglich auf 6 Unzen Colatur;
nach *Lyson* ʒiv. Cort. recent. mit ℥viiij. ▽
font. auf ℥iv. angekocht, und die Colatur zu
℥ʒ. — i. Morgens und Abends; *Lettsom* läßt
dieselbe Portion Rinde mit 3 ℥. Wasser auf 2
℥ ankochen und doch die Colatur zu ℥i. — ij.
täglich verbrauchen. Vorzüglich gegen ver-
schiedne hartnäckige Hautauschläge.

Unguentum ad scabiem album (f. *Mer-
cur. praecip. alb.*) alle Abend zu einer Hasel-
nuß groß einzureiben.

Unguent. ad scabiem Jafferi f. unter
Sulphur.

Unguent. ad Tineam Gescheri f. *Mer-
cur. praec. ruber.*

Unguent. f. Mel aegyptiacum für sich
als reinigendes ätzendes Mittel; in den geöfne-
ten Sack der Balggeschwülste, um ihn durch
Eiterung zu verzehren zu ʒi. mit ʒiij. Unguent.
digestiv. vermischt (*Chambon*); auf venerische
Geschwüre statt der Aqua phagadenica zu ʒi.

mit \mathfrak{z} i. Aquae fontan. verdünnt, als gelindes reinigendes Aezmittel (*Cyrillo*).

Unguent. citrinum Pharmac. Edinburg. (R. Mercur. viv. \mathfrak{z} i. Spir. Nitri \mathfrak{z} ij. Solv. in balneo arenae f. c. Axung. porc. \mathfrak{H} ij. bene agitando Unguent.). In eiternder Augenentzündung, die blos topisch, ist alle Tage einmal etwas erwärmt auf den Rand des Augenlides einzureiben (*Ware*)!

Unguent. neapolitanum f. unter *Mercur. viv.*

Unguent. nigrum Berchelmanni f. *Pix nigr.*

Unguent. saponatum für sich oder mit Kampfer stark versetzt (*Lettsom*) zum Einreiben auf Kröpfe u. a. kalte Geschwülste 2–3 m. täglich.

Ursi fel innerlich gegen Wasserfucht zu \mathfrak{z} i. – iß. 3 m. täglich mit Branntwein oder Honigwasser (*Lange*); übrigens wie *Tauri fel.*

Urticae minoris Herba (v. *Urtica urens* L.) innerlich zu \mathfrak{z} i. – ij. und mehr täglich in einem starken Infuso oder Decoct gegen Gicht (*Lange*); äußerlich als Rubefaciens das frische Kraut von dieser sowohl als von der *Urtica major*

ſor (*Urtica dioica* L.) zum Peitschen der Haut gegen Paralyſes.

Uvae urſi folia (v. *Arbutus uva urſi* L.) gegen den Blaſenſtein zu $\mathfrak{D}i. - ij.$ 2-3 m. täglich in Pulver; oder in Decoct zu $\mathfrak{Z}ij. - \mathfrak{Z}\mathfrak{ſſ}.$ auf $\mathfrak{Z}xvi.$ Colatur täglich.

V.

Valerianae Radix (v. *Valeriana officinalis* L.) in Pulver als Antifpasmoticum, Roborans, Anthelminticum zu $\mathfrak{D}i. - \mathfrak{Z}\mathfrak{ſſ}.$ - i. p. d. 3-6 m. täglich (*Quarin*); gegen Epilepſie nach *Werthoff* zu $\mathfrak{Z}ij.$ auf einmahl kurz vor dem Paroxiſmus; am wirkſamſten iſt ſie in Infuſo mit Waſſer oder Wein zu $\mathfrak{Z}i.$ auf 6 Unzen Colatur in ſteigender Doſe von $\mathfrak{Z}i. - ij.$ täglich (*Odhelius*) oder auch ein ſchwächeres Infuſum aquoſum zum gewöhnlichen Getränke; Als Adjutans zur China zu $\mathfrak{Z}ij.$ auf $\mathfrak{Z}\mathfrak{ſſ}.$ Cort. peruv.; gegen Epilepſia ex onania nach *Quarin* Rad. valerian. $\mathfrak{Z}i.$ Limatur. Martis $\mathfrak{z}ij.$ Myrrh., Thuris, Extr. Tormentill. \overline{aa} $\mathfrak{Z}i\mathfrak{ſſ}.$ zu Pillen gemacht und $\mathfrak{D}i. - \mathfrak{Z}\mathfrak{ſſ}.$ 3 m. täglich gegeben; gegen den Bandwurm